



**Netzwerkarbeit  
Jugendgemeindeberatung  
Weiterbildung  
Qualität**

**OJA 2.0: social media – tools - trends  
Einladung zum POJAT-Fachtag**

[www.pojat.at](http://www.pojat.at)

**Ort: Bildungsinstitut Grillhof, Grillhofweg 100, 6080 Innsbruck**  
**Zeit: Montag, 28. April 2025 von 9:00 bis 17:00 Uhr**

WhatsApp, YouTube, Snapchat, TikTok und Instagram - aktuelle Studien zeigen, dass Jugendliche in Österreich im Schnitt 3,5 Stunden täglich in sozialen Medien verbringen. Besonders in der Altersgruppe der 12- bis 17-Jährigen nutzen über 85% mindestens drei verschiedene Social-Media-Plattformen regelmäßig. Für Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit in Österreich stellt sich nicht mehr die Frage ob, sondern wie sie diese digitale Realität in ihre Arbeit integrieren.

Als Jugendarbeiter\*in ist es essentiell, diese digitale Lebenswelt zu verstehen und kompetent damit umzugehen. Digitale Medien bieten vielfältige Möglichkeiten in der Jugendarbeit. Neben der niederschweligen Kontaktaufnahme und -pflege, werden kreative Ausdrucksmöglichkeiten gefördert. Durch den gezielten Einsatz digitaler Medien kann die Offene Jugendarbeit zudem lebensweltnah, zugänglich und zeitgemäß gestaltet werden, um Jugendliche in ihrer Entwicklung optimal zu unterstützen. Der verantwortungsbewusste Umgang mit digitalen Medien benötigt jedoch auch klare Regeln, damit wir unserer Rolle als Vorbild gerecht werden. Die Förderung einer kritischen Auseinandersetzung mit digitalen Inhalten, die Aufklärung über potenzielle Gefahren im Internet und bei der Smartphone-Nutzung ist daher ebenso unverzichtbar für diese Arbeit.

Soziale Medien sind auch ein fester Bestandteil in der Öffentlichkeitsarbeit der OJA geworden. Von Informationen über Öffnungszeiten sowie Veranstaltungen und Angebote, werden jugendrelevante Themen aufgegriffen und Aufklärungsarbeit geleistet. Auch hier ist ein strategisches Vorgehen zielführend: klare Ziel- und Zielgruppendefinitionen, anpassen von Inhalten auf Jugendliche und/oder Stakeholder erhöhen die Wirksamkeit dieser Arbeit.

Der Fachtag bietet Raum zur Vertiefung von bestehendem Wissen über aktuelle Social-Media-Trends und deren Nutzung durch Jugendliche. Die Auswirkung von Social-Media auf die Lebenswelt der Jugendlichen sowie auf die Beziehungsarbeit wird beleuchtet. Konkrete Strategien und Herangehensweisen für die Nutzung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit können gemeinsam entwickelt werden. Soziale Medien können dadurch als sinnvolle Ressource begriffen und die professionelle Rolle der Fachkräfte kann in den virtuellen Raum übertragen werden. Dieser Fachtag soll den Jugendarbeiter\*innen der OJA das nötige Wissen und die Fähigkeiten vermitteln, diese Herausforderungen zu meistern und ihre Arbeit effektiv an die digitale Lebenswelt der Jugendlichen anzupassen.

## Ablauf

09:00 – 09:30 **Eröffnung**, Begrüßung, Einstieg ins Thema

09:30 – 10:15 **Hannah Strauß**

### **Behind the Screens: Welche Auswirkungen hat Social Media auf Jugendliche?**

In diesem Vortrag tauchen wir in die Welt der sozialen Medien ein und beleuchten, wie sie das Leben von Jugendlichen prägen. Welche Chancen bieten Plattformen wie Instagram und TikTok, und wo lauern die Gefahren für Selbstbild und zwischenmenschliche Beziehungen? Anhand spannender Beispiele und aktueller Forschungsergebnisse werfen wir einen Blick auf die Auswirkungen von Social Media auf die psychische Gesundheit und das Verhalten von jungen Menschen – und zeigen auf, wie ein gesunder Umgang mit digitalen Welten aussehen kann.

10:15 – 10:35 **Pause**

10:45 – 11:30 **Carola Laun**

### **Social Media ist Programm!**

#### **OJA sichtbar machen und Social Media bestmöglich nutzen**

Instagram, Whatsapp & Co. können die Offene Jugendarbeit unterstützen und erleichtern! In diesem Vortrag zeigt Carola, warum die Einrichtungen der OJA in sozialen Medien präsent sein sollten und dass Instagram & Co. mehr sein können als reine ‚Anzeigetafeln‘. Ihr erhaltet Tipps, wie ihr mit den richtigen Ansätzen eure Angebote mitten in der Lebenswelt junger Menschen platziert, über das Digitale gute Beziehungen aufbaut und vertieft und die Wirksamkeit eurer Arbeit erhöht, indem ihr Social Media als integralen Bestandteil der Jugendarbeit nutzt!

11:30 – 12:30 **Partizipatives Fachgespräch als Fishbowl**  
mit Referent\*innen und Teilnehmer\*innen

Vorstellung der Workshopleiter\*innen bzw. Workshops

12:30 – 13:30 **Mittagspause**

13:30 – 16:30

### **Workshops**

Workshop 1: Carola Laun:

#### **Instagram & Co.: Einfach machen!**

Planen, Gestalten, Posten – mit einfachen Mitteln einen starken Auftritt schaffen

Workshop 2: Claudia Pacher:

#### **Like, save and share: Wirkungsvollen Social Media Content gestalten mit Canva**

Bitte Laptop mitbringen und bei Canva anmelden.

Workshop 3 Franz Steger-Künz:

#### **„Projekt: Social Media Krake“**

**Sensibilisierung über rechtsextremistische Inhalte, insbesondere in den sozialen Medien.**

16:30 – 17:00 **Abschlussplenum**

## Workshopinhalte:

### Workshop 1:

#### Carola Laun: Instagram & Co.: Einfach machen!

##### **Planen, Gestalten, Posten – mit einfachen Mitteln einen starken Auftritt schaffen**

Die Präsenz in Social Media erfordert Kontinuität. Regelmäßiges Posten wiederum ist Aufwand, den man aber durch gute Planung und die richtigen Tools im Rahmen halten kann.

Gemeinsam arbeiten wir in diesem Workshop, daran, wie ihr euch auch mit kleinen Ressourcen professionell auf Instagram, TikTok & Co. präsentieren könnt:

- Redaktionsplanung & Aufgabenverteilung: wie ihr euch gut vorbereitet, Routinen entwickelt und alle einbezieht
- Content-Creation: Ideen gibt es genug! Gemeinsam entwickeln wir Posts, aber auch wiederkehrende Formate und Post-Serien, die euren Auftritt bereichern
- Video, Bild, Grafik, Text: wie können wir unkompliziert ansprechende Reels und Beiträge gestalten und unsere Botschaften vermitteln?
- Jugendliche einbeziehen: wie gelingt es, User Generated Content gezielt zu erstellen und zu nutzen?

Wir arbeiten an Beispielen und es gibt auch die Gelegenheit, eine Rückmeldung zu eigenen Aktivitäten zu bekommen. Am Ende des Workshops hast du viele Ideen und einen klaren Plan, wie deine Einrichtung ihre Social Media Aktivitäten optimieren kann und was konkrete nächste Schritte sein können.

### Workshop 2:

#### Claudia Pacher: Like, save and share: Wirkungsvollen Social Media Content gestalten mit Canva

Du willst deine Zielgruppe dort erreichen, wo sie sich aufhält? Mit Content, der auch gut ankommt? In diesem praxisorientierten Workshop lernst du, wie du mit dem Design-Tool Canva professionelle Social-Media-Inhalte für Instagram, TikTok und Snapchat erstellen kannst - ohne Vorkenntnisse in Grafikdesign.

Was dich erwartet:

- Hands-on Erfahrung mit Canva: Von der Anmeldung bis zum fertigen Post
- Plattformspezifische Tipps: Was funktioniert wo und warum?
- Kreative Übungen in Kleingruppen: Erstelle direkt Content für deine Einrichtung
- Direktes Feedback und Austausch mit Kolleg:innen

Bring deinen Laptop und/oder dein Smartphone sowie idealerweise einige Fotos und Videoschnipsel aus deinem Arbeitsalltag mit. Nach diesem Workshop wirst du in der Lage sein, regelmäßig ansprechende Inhalte zu erstellen, die deine Zielgruppe wirklich erreichen.

**Hinweis:** Bitte erstelle vorab einen kostenlosen Canva-Account unter [www.canva.com](http://www.canva.com), um direkt starten zu können.

### Workshop 3:

#### Franz Steger-Künz: „Projekt: Social Media Krake“

##### **Sensibilisierung über rechtsextremistische Inhalte, insbesondere in den sozialen Medien.**

Die Entwicklungen in der digitalen Welt schreiten ungebremst voran. Es eröffnen sich für die Gesellschaft neue Möglichkeiten und Chancen. „Artificial intelligence“ und die zunehmende Vernetzung der Welt machen vieles einfacher und effizienter. Gleichzeitig bietet es auch neue Möglichkeiten für Missbrauch. Extremistische Gruppierungen nutzen diese Instrumente, um möglichst viele Menschen mit ihrer Weltanschauung zu erreichen und zu rekrutieren, fragwürdige bis extremistische, politische Gruppierungen verbreiten falsche, unwissenschaftliche Meinungen und versuchen sie mit „alternativen“ Fakten und KI-generierten Bildern und Texten als Wahrheit erscheinen zu lassen. Kriege werden längst nicht mehr nur physikalisch ausgefochten, sondern finden auch im „World Wide Web“ statt. Solche Manipulationen verunsichern Menschen, polarisieren und fördern Angst und Hass.

Um diesen Umständen entgegenzutreten, setzt das Landesamt Staatsschutz und Extremismusbekämpfung vermehrt auf Präventionsprojekte. In diesen werden solche Phänomene besprochen und versucht, den Menschen im Umgang damit, Handlungssicherheit zu vermitteln. Eines dieser Projekte ist die „Social Media Krake“. Dabei geht es um die Verbreitung rechtsextremer Inhalte in den sozialen Medien, welche in Gruppenchats von digitalen Messengern, wie das Namensgebende Tier (Krake), in alle Richtungen „um sich greift“, also verbreitet wird. Auch hier ist Aufklärung über die Hintergründe und die gesetzlichen Rahmenbedingungen, insbesondere bei Jugendlichen, ein wichtiger Schritt, um dem entgegenzutreten.

## Vortragende und Workshopleiter\*innen

### **Carola Laun**

Nach der Ausbildung zur Werbekauffrau studierte Carola Laun Marketing-Kommunikation an der Hochschule Pforzheim. Carola war bei der Deutschen Post in verschiedenen Fach- und Führungspositionen in Marketing und Vertrieb tätig und verantwortete viele Jahre das Kinder- und Jugendmarketing. 2013 gründete Carola Laun das Kinder & Jugend Marketing Kontor und entwickelt Konzepte für Organisationen und Unternehmen, um junge Zielgruppen verantwortungsvoll zu erreichen und Themen, Produkte und Marken zu verankern.

### **Hannah Strauß**

Hannah Strauß ist Persönlichkeitspsychologin und arbeitet als Senior Scientist am Institut für Psychologie der Universität Innsbruck. Dort beschäftigt sie sich unter anderem mit der Nutzung neuer Technologien in der psychologischen Forschung sowie deren Auswirkungen auf uns Menschen. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen dabei in der Musikpsychologie und Persönlichkeitsentwicklung.

### **Claudia Pacher**

Claudia Pacher ist seit über 10 Jahren in der Kultur- und Nonprofit-PR tätig. Sie betreute Social Media Kanäle für bekannte österreichische Kabarettist\*innen und Bühnen ebenso wie für soziale Einrichtungen in Tirol. Als Trainerin arbeitet sie auch direkt mit Jugendlichen, z. B. im Rahmen des Berufszentrums emma in Innsbruck.

### **Hofrat Franz Steger-Künz, BA MSc**

Landesamt Staatsschutz und Extremismusbekämpfung / Referatsleiter Ref. 1 und 3 / Risikomanagement, IT, Operative und Strategische Analyse

## Organisation

### **Kosten**

Der POJAT-Fachtag ist Dank der Förderung des Landes Tirol kostenlos.

Kosten für Mittagessen und Pausenverpflegung übernehmen die Teilnehmer\*innen selbst.

### **Anmeldung**

Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit Tirols. Die Anmeldung aller Teilnehmer\*innen erfolgt über folgenden Link: <https://forms.gle/roS3KWyoZyRcAC699>



Für die Teilnahme am Fachtag ist eine durchgehende und aktive Beteiligung erforderlich.

Anmeldefrist ist der 24. April 2025 – Die Plätze sind begrenzt. Die Reihung erfolgt nach Anmeldedatum.

### **Auswahl der Workshops**

Die Auswahl der Workshops erfolgt am Tag der Veranstaltung. Beim geplanten Besuch von Claudia Pacher – Canva bitte einen Laptop mitbringen.

### **Fotos/Videos**

Mit der Anmeldung stimmen die Teilnehmer\*innen zu, dass POJAT an diesem Tag Fotos und Filmaufnahmen zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit und Wissensvermittlung erstellt und diese in Drucksorten und im Internet (facebook, youtube, Website) veröffentlicht.

### **Teilnahmebestätigung**

Teilnahmebestätigungen werden zusammen mit dem Protokoll auf Anfrage zum Download zur Verfügung gestellt.

Fragen bitte per E-Mail an [office@pojat.at](mailto:office@pojat.at).

Dein POJAT Team

POJAT ist gefördert von

